

Komm, ma!

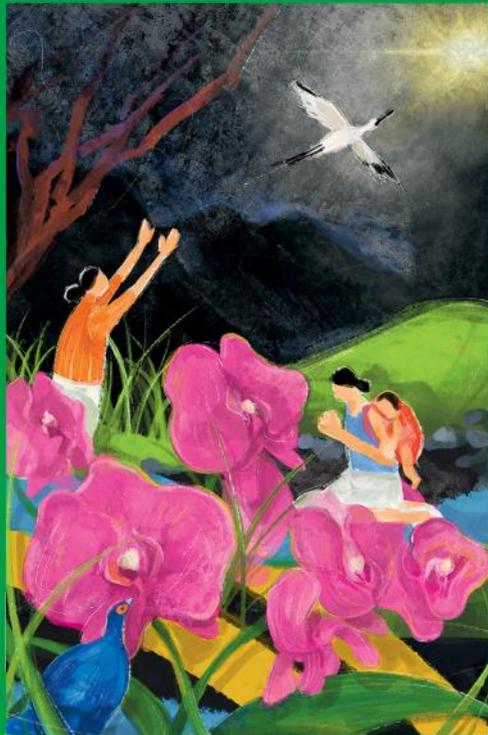
Lebendige Kirche im Dorf
Ev. Kirchengemeinde
WENGERN



Gemeindebrief / Ausgabe Nr. 68 / Frühling 2023

wieder Aufstehen





Weltgebetstag

Glaube bewegt

Taiwan

3. März 2023



G o t t e s d i e n s t

16:00 Uhr - kath. Kirche Wengern
im Anschluss Kaffee im kath. Gemeindehaus

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

"Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen..." Diesen häufig bedienten Spruch gibt es auf Postkarten, hört man bei sportlichen Misserfolgen oder in diversen Coaching-Seminaren. Mir gefällt der Gedanke, dass wir Menschen solche Königskinder sind, die zwar mal auf die Nase fallen, aber auch wieder aufstehen. Wie schön, wenn man dann noch so eine kleine Krone auf dem Kopf trägt und hoch erhobenen Hauptes weitergehen kann.

Wie ist das eigentlich mit dem Hinfallen und Aufstehen, Scheitern und Weitermachen? Scheitern – oder die Angst davor – ist ein riesiges Thema. Es ist ein Menschheitsthema. Dabei geht es nicht nur um persönliches Vermögen oder Unvermögen. Es gibt ja Umstände und Gewalten, die stärker sind als alle menschlichen Bemühungen. Kleine Händler scheitern, weil sie gegen die Großkonzerne nicht mehr ankommen. Menschen verlieren ihre Arbeit, nicht, weil sie faul oder dumm sind, sondern weil das, was sie gelernt haben, nicht mehr gebraucht wird. Ganze Völker oder Volksgruppen sind zum Scheitern verurteilt, weil sie Spielball von Großmächten und egoistischen Machthabern sind.

Häufig erleben sich die Menschen als gescheitert, wenn etwas in ihrer Lebensplanung schief geht. Viele sind aufgewachsen mit dem Eindruck, das Leben sei nichts anderes als eine Ab-

folge von Projekten, die man erfolgreich absolvieren muss. Je mehr wir denken, dass unsere Lebensplanung oder die unserer Kinder ein Projekt ist, dessen Gelingen wir in der Hand haben, desto größer wird die Angst davor, dass wir dabei scheitern.

Das „Aufstehen“ hat viele Facetten. Allen gemeinsam ist, sich aus einer starren Sitz- oder Liegeposition heraus bewegen zu müssen. Von der Horizontalen in die Vertikale sozusagen. Egal, ob das viel zu frühe Aufstehen am Morgen gemeint ist oder das kämpferische „Aufstehen“, sich für eine Sache einzusetzen, den Aufstand zu proben. Oder das mühsame Hochrappeln nach dem persönlichen Scheitern oder nach einem Sturz. Aufstehen ist anstrengend und kostet Kraft. Und es ist nicht gesagt, dass wir dann auch stehen bleiben.

Im Boxsport gibt es den Begriff „Nehmerqualitäten“. Er bezeichnet die Fähigkeit, Schläge einzustecken, ohne aufzugeben. Wer Nehmerqualitäten vorweisen kann, akzeptiert die Niederlagen als Teil des Lebens, nimmt sie aber nicht allzu persönlich.

Eine bekannte Figur in der Bibel mit solchen Nehmerqualitäten ist Josef, der sein Volk vor einer Hungersnot bewahrte. Einst war er der verwöhnte Sohn eines reichen Nomaden. Er träumte davon, dass Gott ihn auswählen würde, um Großes zu tun. Dann verkaufen ihn seine Brüder als

Sklave. In der Fremde klagte ihn die Frau seines neuen Herrn zu Unrecht an. Er wurde für schuldig befunden und in ein Verlies gesperrt. Noch tiefer konnte er nicht fallen. Aber Josef gab nicht auf. Mit Gott an seiner Seite hatte er einen Ankerpunkt für sein Leben gefunden, ganz außerhalb seines persönlichen Dramas. Schon das half ihm, sich nicht alleine am eigenen Unglück abzarbeiten. Er hörte mehr auf seine Träume und auf Gott als auf die Katastrophe. Gott, der ihm schon am Anfang sagte: Du bist fähig, ein Volk anzuführen. Auf Josef wartete ein Auftrag. Diese Verheißung wollte er nicht verpassen.

Auf eine bestimmte Art und Weise, trifft das auf alle Menschen zu. Wir sind von Gott gewollt. Es ist sinnerfüllt, dass es uns gibt. An Gott können wir uns aufrichten. Er ist der feste Grund, auf dem wir sicher stehen können. Ich glaube, das ist die Ausgangsbasis für das „Aufstehen“, egal, ob es das Aufstehen nach einer Niederlage ist oder der nötige Aufstand gegen Menschenrechtsverletzungen. Diese Basis verleiht Menschen die Fähigkeit, mehr den guten Kräften des Lebens zu vertrauen als den destruktiven. Die Fähigkeit, immer wieder aufzustehen, weil jeder einzelne auf gutem Grund steht.

Wer aufstehen will, nimmt die Hindernisse oder die Schicksalsschläge wahr, ohne ihnen die Macht zu geben, das Leben zu bestimmen. Wer aufsteht, nimmt das Leben wie es ist, baut auf Gottes guten Grund und rechnet mit seiner Hilfe. Aufstehen ist ein

Kraftakt, keine Frage. Aber Aufstehen gibt auch Kraft, das Leben zu leben, wie es ist. Und es überall da zu verändern, wo es nötig und möglich ist.

Lassen Sie sich von den Beiträgen in dieser Komma,ma!-Ausgabe ermutigen und bestärken, immer wieder aufzustehen. Wieder aufzustehen, wenn Sie gescheitert sind. Wieder aufzustehen, wenn Sie mutlos und antriebsarm sind. Aufzustehen gegen Ungerechtigkeit oder Ausgrenzung. Den nötigen festen Stand finden Sie dafür auf Gottes gutem Grund.

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet!



Ihr Maik Kalthaus

Alle wichtigen Termine und wissenswerte Infos rund um das Gemeindeleben der evangelischen als auch der katholischen Gemeinde in Wengern finden Sie in gewohnter Weise in dieser neuen Komm,ma-Ausgabe. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der Ev. Kirchengemeinde Wengern
www.ev-kirche-wengern.de
bzw. der Kath. Gemeinde St. Liborius Wengern
www.ppherbede.de/st-liborius

3-4	Editorial
	Titelthema: Wieder Aufstehen
6-8	Geistlicher Impuls zum Thema
9-11	Bodo - Von Erfolgserlebnissen und Neuanfängen
12-13	Zelders Neustart
14-15	Aufstehen nach Corona
16-17	Boltes Buchtipps
18-19	Erich steht wieder auf (Kolumne)
21	Impressum/ wichtige Adressen
22-40	Termine Gruppen & Gottesdienste
41-45	Aus der Gemeinde
46-53	Rückblicke
01-10 (ab S. 54)	Neues aus St. Liborius
Titelbild	Pixabay

Eine unerwartete Nachricht

Brief aus dem Himmel

*Johannes-Allee 14,2
Himmel*

Datum: Spielt keine Rolle

Hallo,

Du hast sicherlich nicht mit einer Nachricht von mir gerechnet. Wie auch? Das wäre mir damals selbst niemals in den Sinn gekommen. Ich weiß nicht, wie lange es her ist, dass wir voneinander getrennt wurden. Denn für mich gibt es die Zeit nicht mehr. Alles ist jetzt. Irgendwie gleichzeitig. Daher fühlt es sich merkwürdig an, dir zu schreiben. Ich weiß nicht, wann dich dieser Brief erreicht. Hoffentlich noch zu Lebzeiten. Man sagt ja, 1000 Jahre wären bei Gott wie ein Tag.

Wie viel habe ich zu Lebzeiten gehört und gelesen vom „Himmel“. Wie oft habe ich mich gefragt, ob es wohl stimmt. Wie das alles sein kann. Ob nicht alles nur eine Erfindung ist. Als mein Opa starb, war ich so sehr gefangen in meinen Gedanken, dass ich keinen Trost hören konnte. Da half auch kein Wort vom Himmel. Es war alles vorbei. Alle gemeinsame Zukunft. Keine Geschichten mehr, die geschrieben werden konnten. Keine Vergangenheit, die wir hätten ans Licht holen können.

Und trotzdem ging das Leben weiter. Manchmal tickten die Sekunden unerbittlich, manche Stunde schien ewig zu dauern und manchmal verging die Zeit wie im Flug. Ich machte immer neue Erfahrungen. Erlebte die Welt mit all ihren Momenten; den wundervoll schönen, die nach Zuckerwatte dufteten. Mit den dunklen, die mich fast verschlangen. Mit den Tönen, die mich tanzen ließen und der Gänsehaut, wenn ich Angst hatte. Weißt du, ich bin froh, dass ich die Erinnerungen noch habe. Ich bin immer noch ich. Auch wenn ich vieles nun anders erlebe. Unbeschreiblich anders. Es erstrahlt alles in neuem Licht, seitdem ich hier bin. Die Mosaikstücke meines Lebens wurden neu zusammengesetzt. Meinten wir das, wenn wir früher sagten: „Ich fühle mich wie neu geboren.“?

Ich bin hier nicht allein. Ich könnte nicht einmal sagen, ob irgendjemand fehlte. Oder irgendetwas. Kennst du die Sehnsucht im Herzen? Das Suchen? Oder die Leere? Im Gegensatz zu allen Erinnerungen, die mich prägten, gibt es das hier nicht mehr. Ich kenne die Worte noch. Allein, ihr Sinn erschließt sich mir nicht mehr. Ich habe gefunden. Vielmehr: Ich wurde gefunden.

Es ist, als gehörte ich schon immer hier her. Wenn ich mich recht erinnere, hatte ich damals schon eine Ahnung davon. Aber erfassen ließ es sich nicht. Nicht so wie jetzt.

Wir können hier alle sein. Und wir werden hier alle sein. Manchmal ist es so, als sähe ich dich bereits. Schemenhaft. Vertraut. Als wärest du auch schon immer hier gewesen. Vermutlich bist du das auch. Wie gesagt: Ohne Zeit bleibt alles relativ. Alles in Verbindung. Miteinander. Vor allem mit Gott.

Dieses „hier“ von dem ich rede, ist kein wirklicher Ort. Die Rede von den Wohnungen Gottes, die du vermutlich noch aus den Jesus-Reden kennst, ist nicht ganz zutreffend. Aber eines ist wahr: Es fühlt sich an, wie zu Hause zu sein. Am richtigen Ort. Sicher und warm. So richtig umarmt.

Irgendwann wird es so weit sein. Nach deiner Zeitrechnung. Ich bin froh, dass nicht nichts kam. Unendlich froh. Es heißt, Jesus machte den Anfang. Vielleicht war es auch schon immer so. Auf jeden Fall ist es Teil der Herrlichkeit, des Strahlens, der Liebe – oder wie du immer es nennen magst. Es sind alles Begriffe und Bilder, die nun erlebt werden. Ganz ohne Beschränkungen.

Es wird einen Moment geben, in dem Gott für dich „alles in allem“ sein wird (1. Kor. 15,28). So wie für mich. Bis dahin wünsche ich dir nun Hoffnung und Geduld!



Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser „Brief aus dem Himmel“ ist natürlich zunächst nur meine Erfindung. Vermutlich werden wir alle nie so einen Brief erhalten – außer hier im Gemeindebrief. Dennoch findet sich darin, was ich theologisch gut vertreten kann und was auf Bildern der Bibel fußt. Paulus beschreibt Jesus als „Erstling der Auferstehung“. Im Glauben an ihn haben wir Anteil an der Auferstehung – der Himmel steht offen, wie auch immer er sich gestalten mag. Ich habe zumindest die begründete Hoffnung, dass unsere Sehnsüchte und Hoffnungen in Gott erfüllt werden.

Diese Hoffnung macht den christlichen Glauben für mich so kraftvoll. Es gibt mehr, als wir sehen und anfassen können. Diese Welt ist nicht alles. Im Ostergeschehen sprengt Gott alle Grenzen, auch die unserer Vorstellungskraft. Es sperrt sich unserem Denken, wengleich Paulus all seine

Rhetorik aufwendet, um diesen so zentralen Auferstehungsglauben darzulegen. Und doch ist es ebenjene Kraft des Glaubens, mit der Auferstehung Jesu im Zentrum, die seit 2000 Jahren Menschen begeistert, tröstet, aufstehen lässt – für die unterschiedlichsten Dinge. Begleitet von Hoffnung, gestärkt durch den Glauben, geliebt über alle Welt hinweg.

Ich wünsche Ihnen durch alle Zeiten hindurch diese ganz besondere Hoffnung!



Ihr Michael Waschhof

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Von Erfolgserlebnissen und Neuanfängen

Rund 180 Menschen verkaufen das Straßenmagazin *bodo*. Redaktionsleiter Bastian Pütter erklärt, wie es hilft, Obdachlosigkeit zu beenden.

Obdachlosigkeit löst eine Vielzahl sehr unterschiedlicher Reaktionen aus. Bei vielen sind es Mitleid und dankenswerterweise die Bereitschaft zu helfen – mit einem Kaffee, etwas Geld. Andere haben gelernt, sie gar nicht mehr wahrzunehmen. Manche reagieren mit Abscheu. Vor allem in den großen Städten, wo Obdachlosigkeit so sichtbar ist wie seit Jahrzehnten nicht, begegnen ihr immer mehr mit Unmut.

Über das ganze Spektrum gibt es die Neigung, „die Obdachlosen“ als eine fast überzeitliche Existenzform zu sehen, in einem Zustand ohne Vorher und Nachher. Tatsächlich ist hier jedes Leben auf der Straße eine Phase. Sie ist Folge einer individuellen Krise, an der alle Sicherungsnetze versagt haben und an deren Tiefpunkt die traumatische Erfahrung steht, dass man wirklich alles verlieren kann.

Niemand entscheidet sich aus freien Stücken für ein Leben auf der Straße. Wer trotz der kaum erträglichen Belastungen, trotz der massiven Folgen für Körper und Geist und trotz Scham und der Bedrohung durch Ge-

walt von einer frei gewählten Entscheidung spricht, verteidigt oft am letzten Rückzugsort die eigene Würde: Wenn schon alles schrecklich ist, dann ist es wenigstens meine Entscheidung.

In Gesprächen, die nicht auf dem Bordstein stattfinden, löst sich diese Form der Selbstbehauptung meist auf.



In unseren Anlaufstellen begegnen wir durchgehend Menschen, die sich einen Weg zurück wünschen. Einzig fehlt ihnen nach Monaten und Jahren der Abstiegserfahrungen die Hoffnung darauf, dass etwas, das sie beginnen, noch Erfolg haben könnte.

Diesen Mangel an Hoffnung adressieren wir mit dem Straßenmagazin. Vordergründig – und nicht zuletzt – ist

es eine der wenigen Möglichkeiten, mit eigener Hände Arbeit Geld zu verdienen, selbst wenn der Ausweis verloren ist und man kein Bewerbungsgespräch oder einen ganzen Arbeitstag durchstehen könnte. Viel wichtiger für uns ist, dass der Verkauf des Magazins – ganz anders als Betteln – ein Generator von guten Erfahrungen ist.

Nicht alle Menschen sind freundlich, interessiert und arm an Vorurtei-

ins Gespräch mit Menschen, die ein ganz anderes Leben führen.

Fast alle neuen VerkäuferInnen des Straßenmagazins verändern sich bereits in den ersten Wochen. Sie erzählen stolz von ihrer Arbeit, von ihren KundInnen. Und bald liegen die ungeöffneten Briefe auf den Tischen unserer Anlaufstellen, weil wieder Kraft da ist, sich den Sorgen und Problemen zu stellen, die man auf der Straße erfolgreich versucht hat, zu ignorieren.

Erst jetzt kann die Begleitung auf dem Weg zurück beginnen. Die größten Herausforderungen dabei sind, Vertrauen neu zu lernen und sich den eigenen Ängsten zu stellen. Beides sorgt bei Menschen, die helfen wollen, immer wieder für Enttäuschungen. Auf der Straße ist es richtig, niemandem zu trauen. Weil der Verlust der eigenen Wohnung, oft aller Unterlagen, Kindheitserinnerungen usw. so eine traumatische Erfahrung ist, weichen viele Betroffene gutgemeinten Angeboten aus: Die Angst vor einem erneuten Absturz ist stärker als der Wunsch, die eigene, eigentlich unerträgliche Lage zu verbessern.

Unüberwindbare Hürden sind das nicht. Wir nehmen uns Zeit, begleiten und beraten – auch nach der Zeit der Obdachlosigkeit. Denn dass sie endet, ist unser vorrangiges Ziel. Dass es funktioniert, ist eine durchgehende Erfahrung in unserer Arbeit.

Unsere Homepage: www.bodoev.de



len – die LeserInnen des Straßenmagazins sind es: Jeden Monat suchen 20.000 nette Menschen den Kontakt mit unseren VerkäuferInnen und sorgen mit dem Kauf des Magazins für ein Erfolgserlebnis. Die Erfahrungen damit werden oft verblüfft immer wieder gleich beschrieben: Ich bin gar nicht unsichtbar, ich werde ernst genommen, ich kann doch etwas, ich komme

INFO bodo e.V.

Der gemeinnützige bodo e.V. mit Sitz in Bochum und Dortmund ist Herausgeber des sozialen Straßenmagazins gleichen Namens und bietet mit verschiedenen Wohnungslosenhilfe-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten Hilfen für Menschen in sozialen Notlagen.

Mit An- und Beratungslaufstellen für Wohnungslose, Kleiderkammern, einem Hygienzentrum, Streetwork und täglichen Versorgungstouren engagiert sich der Verein in der Wohnungslosenhilfe.

Darüberhinaus betreibt bodo zwei Buchläden als moderne Antiquariate in Bochum und Dortmund und schafft mit der Annahme, Sortierung, Bewertung und dem Verkauf von gespendeten Büchern Arbeitsplätze. bodo ist Ausbildungsbetrieb.

Ein gemeinnütziges Transportunternehmen schafft sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze u.a. mit Haushaltsauflösungen.

Auch über das Straßenmagazin hinaus ist die Lobbyarbeit für Wohnungslose und von Armut betroffene Menschen ein Kerngebiet. Festangestellte ehemalige Obdachlose bieten soziale Stadtführungen in Bochum und Dortmund an, bei denen sie aufklären über Ursachen von Obdachlosigkeit und funktionierende Hilfen. MitarbeiterInnen halten Vorträge und werden regelmäßig als ExpertInnen von Politik und Presse angefragt.



bodo e.V. erhält keine staatliche Regelförderung. Einen großen Teil der Mittel erwirtschaftet der Verein durch eigene Einnahmen. Wohnungslosenhilfe und Sozialarbeit sind spendenfinanziert.

bodo e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE44 3702 0500 0007 2239 00

BIC: BFSWDE33XXX

Neustart

Der Neustart im Leben ist immer mit vielen Veränderungen verbunden und kann aufregend, aber auch ängstigend sein. Vielleicht beginnt man einen neuen Job oder zieht in einen neuen Wohnort so wie ich 2020, als ich in die Gemeinde nach Wengern gekommen bin. Der Neustart ist etwas, das viele Menschen immer wie-

In dieser Zeit kam auch Corona und viele Menschen haben den Neuanfang besonders deutlich gespürt, da sich viele Dinge im täglichen Leben verändert haben und plötzlich viele Unsicherheiten da waren.

Ich bin in der Jugendarbeit der Gemeinde tätig und habe mich immer sehr für die Belange junger Menschen



der in ihrem Leben machen müssen. Sei es, weil sie eine schwierige Zeit durchgemacht haben oder weil sie einfach eine Veränderung brauchen. Für mich war der Neustart hier in Wengern nicht ganz einfach. Erst wurde das Gemeindehaus renoviert, was großartig ist. Nur schwierig, wenn man keine Räumlichkeiten hat und starten möchte.

eingesetzt. In Zeiten von Corona wurde diese Arbeit jedoch immer schwieriger, da viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten und auch die Möglichkeiten, sich mit Jugendlichen zu treffen, sehr eingeschränkt waren. Trotzdem habe ich nicht aufgegeben und habe immer wieder neue Wege und Konzepte gesucht, um die Jugendarbeit trotz der vielen Veränderungen

voranzubringen. Ich glaube fest daran, dass wir auch in schwierigen Zeiten positive Veränderungen bewirken können und dass es immer eine Möglichkeit gibt, neu anzufangen.

In solchen Situationen kann der Glaube eine wichtige Stütze sein. Er gibt uns Halt und Kraft, um die Herausforderungen des Neuanfangs anzunehmen. In der evangelischen Jugendarbeit wird dieser Glaube auf vielfältige Weise vermittelt und gelebt. Gemeinsame Gottesdienste, Konfiarbeit und Freizeiten bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und ihn in ihrem Alltag zu verankern. Gerade in schwierigen Zeiten wie der Coronapandemie, der Klimakrise, dem Ukraine-Krieg ist es wichtig, dass junge Menschen Zuversicht und Orientierung erfahren. Die evangelische Jugendarbeit trägt dazu bei, dass die Jugendlichen lernen, auf ihren Glauben zu vertrauen und ihn als Fundament für ihre Entscheidungen und ihr Leben zu nutzen.

Gleichzeitig kann der Neustart im Leben auch eine Chance sein, um sich selbst neu zu entdecken und seine Träume und Ziele zu verfolgen. Vielleicht gibt es Pläne, die man schon lange hat, aber bisher nicht verwirklichen konnte. Der Neuanfang bietet die Möglichkeit, diese Pläne in Angriff zu nehmen und sich selbst neu zu definieren. Insgesamt bietet der Neustart im Leben viele Möglichkeiten und Herausforderungen. Der Glaube und die

evangelische Jugendarbeit können dabei helfen, den Neustart als spannende und bereichernde Erfahrung zu sehen und die Herausforderungen des Lebens mit mehr Zuversicht anzugehen. Dieser Glaube hat mich auch damals dazu bewogen, mich für einen neuen Job in einer anderen Stadt zu bewerben.

Ich habe viele Pläne für die Zukunft und hoffe, dass ich hier in der Gemeinde noch vielen Menschen, vor allem Jugendlichen, eine Hilfe sein kann. Ich glaube, dass der Neustart manchmal notwendig ist, um neue Wege zu gehen und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Ich bin gespannt, was die Zukunft bringen wird und freue mich darauf, neue Herausforderungen zu meistern und mich und die Jugendarbeit in der Gemeinde weiterzuentwickeln.



Sebastian Zelder
Jugendreferent

Aufstehen nach Corona

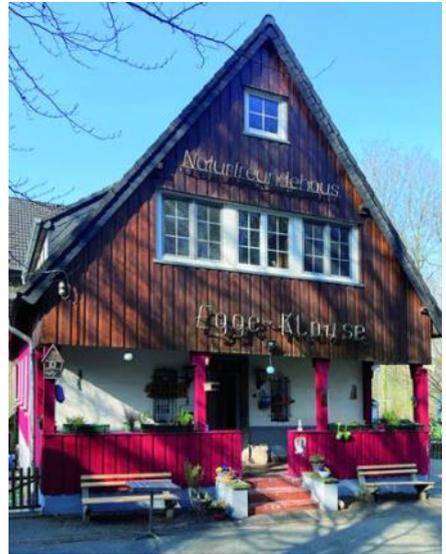
Sonja Witt ist Sonderpädagogin an der Schule am See in Wetter, ihr Ehemann Wolfgang Schmidt ist bildender Künstler mit Atelier in Dortmund. Gemeinsam übernahmen sie 2017 als Pächter den Betrieb der Eggeklause in Wengern.

Die Eggeklause in Wengern ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Spaziergänger, hier kann man Räumlichkeiten und Garten mieten und übernachten. Und das durchgehend seit der Eröffnung Anfang der 1950-er Jahre.

2017 übernahmen wir den Betrieb, veränderten und erweiterten das Konzept.

An Wochenenden gibt es nach wie vor Gastronomie und Herberge. Unter der Woche kommen dazu nun Schüler hierher, die von Sonja an diesem Ort extern von ihrer Schule unterrichtet werden. Und die Gastronomie am Sonntag hat einen kleinen Bruder bekommen: Freitag vormittags öffnet – immer zu Schulzeiten – ein Frühstückscafé, betrieben von Schülern und Schülerinnen als Projekt der Schule am See in Wetter. Wir haben begonnen, Kulturveranstaltungen anzubieten.

Das Speiseangebot sonntags haben wir erweitert um den Schwerpunkt vegetarisch und BIO, das Angebot zur Übernachtung dagegen gilt einge-



schränkt nur noch an Wochenenden – da wir die Wochenenden nebenberuflich stemmen müssen, bleibt einfach zu viel Arbeit am Ende der verfügbaren Zeit.

Das Haus ist alt und renovierungsbedürftig, immer wieder gibt es für uns neue Herausforderungen und Reparaturen. Schrittweise versuchen wir, dies alles anzugehen und sind auf einem guten Weg.

Und dann kam die Pandemie.

Unsere unregelmäßigen Kulturveranstaltungen fielen ins Wasser. Selbst die Schule machte zu.

Sämtliche Gastronomie musste schließen, später durften wir nur mit Auflagen wieder öffnen und mussten erneut schließen. Für viele Restaurants und Herbergen der Super-Gau.

Wir hatten Rücklagen, eigentlich für geplante Projekte, die waren bald

aufgebraucht für die alltäglich anfallenden Kosten.

Als die Gastronomie schließen musste, die Schüler aber noch kommen durften, hatte Sonja die Idee, ein Catering anzubieten. Einmal in der Woche wurde nun von den Schülern und Schülerinnen im Café ein vegetarisches Drei-Gang-Menü für die Mitarbeiter und Bewohner von Hof Sackern, einem Bauernhof in Esborn, gekocht und geliefert. Verarbeitet wurde dabei das hofeigene Biogemüse. Diese Aktion konnte zwar die Kosten nicht wirklich deckeln, aber es half und das Schülerprojekt musste nicht gestrichen werden.

Das gleiche mit den staatlichen Hilfen. Hilfe zwar, aber keine Rettung.

Während viele Gastronomen während und nach den Pandemieeinschränkungen und -schließungen um ihre Existenz kämpfen mussten, hatten wir das Glück, mit dem Betrieb Eggeklausen nur einen – nun teuren – Nebenberuf retten zu müssen.

Die Lehrerin Sonja wurde natürlich nicht arbeitslos. Und der Künstler Wolfgang? Wie es manchmal auch Gutes im Schlechten gibt, hatten wir Glück: Die Pandemie traf auch die Künstler. Ausstellungen, die wichtigste Möglichkeit für Künstler, ihre Arbeiten zu verkaufen, mussten ausfallen oder wurden verschoben. Doch es gab Hilfsangebote.

Die Stadt Dortmund finanzierte eine neue Online-Galerie (www.stayhome-buyart.de) für Dortmunder Künstler. Über diese Online-

Galerie konnte Wolfgang nun u.a. eine neue Interessentin auf sich aufmerksam machen mit einem folgenden sehr großen Auftrag.

So entkamen wir der drohenden Insolvenz ohne zusätzliche Kredite.

Nun haben wir schon eine ganze Saison ohne Corona-Einschränkungen hinter uns. Kämpfen müssen wir trotzdem weiterhin. Die Preise für eigentlich alles sind gestiegen und steigen weiter – wir müssen mitziehen – unsere Gäste hoffentlich auch....

Die Welt leidet unter den Folgen eines Krieges und noch mehr unter den Folgen unseres natur- und sozialverachtenden Konsums – hier wird der Verkauf von Kunst oder die gute Idee eines weiteren Schülerprojekts keine Rettung bieten können. Aber die Eggeklausen als Schulort und als Naherholungsziel hat es erstmal geschafft.



Sonja Witt
& Wolfgang Schmidt

Boltes Buchtipp

Die Ewigkeit ist ein guter Ort

Von Tamar Noort

Kindler Verlag Hamburg, 2022

Ist Gottdemenz eine Berufskrankheit? Die junge Pfarrerin Elke kann sich nicht erinnern: Nicht an die Gebete, nicht an den Sinn ihres Studiums. Beim Vorlesen aus der Bibel versagt ihr die Stimme... Das zieht ihr einerseits die Füße weg, sie verliert ihre geliebte ehrenamtliche Tätigkeit als Seelsorgerin in einem Kölner Hospiz, gerade als sie dort ihre erste Festanstellung hätte bekommen können. Ihre Beziehung zu Jens, einem peniblen Ordnungsfanatiker im Homeoffice, gerät ins Wanken. Andererseits beginnt Elke, sich (endlich?) mit ihrem Leben auseinanderzusetzen: Warum habe ich Theologie studiert - war das mein Wunsch oder der meines Vaters, der in mir immer die Nachfolgerin auf seiner Kanzel gesehen hat? Welchen Einfluss hat der Tod meines Bruders auf mein Leben? Wie fühlt sich das überhaupt an, das Leben? Und wo ist Gott bei alledem?

Das klingt jetzt alles furchtbar ernst, aber ich habe tatsächlich oft laut gelacht beim Lesen des Debütromans

von Tamar Noort, die Journalistin ist und Wissenschaftsdokumentationen für die Fernsehsender ZDF, arte und 3sat gedreht hat. In ihrem Roman kommen so viele liebenswerte Personen vor: Motorrad-Artisten, die Steilwand fahren, eine mütterliche Freundin aus der Vergangenheit, eine tätowierte Pastorin der Nachbargemeinde mit Potential als Vorbild und viele andere. Es gibt zahlreiche skurrile Begebenheiten. Elke agiert mitunter auf den ersten Blick völlig unverständlich, z.B. wenn sie eine tote Maus in einem Kästchen auf der Fensterbank verrotten lässt. Aber gerade solche Bilder zeichnen die Arbeit von Tamar Noort ganz besonders aus, denn hier findet sie einen starken Ausdruck für die Innenwelt von Elke.

Als Elke dann doch in der norddeutschen Gemeinde ihres Vaters landet, um ihn während eines Reha-Aufenthalts zu vertreten, sackt die Dorfkirche spektakulär ab. (Auch Treibsand kann ein Seelenzustand sein.) Und Elke guckt genau hin, denkt



eindrückt, dass Elke in allen Irrungen und Wirrungen, die sie durchleben muss, immer getragen wirkt. Bei aller Gottdemenz scheint ein Licht. Sie selbst kann es nicht immer erkennen, aber Tamar Noort lässt ihre Heldin nicht im Dunkeln. Und schenkt uns eine starke Geschichte zum Nachdenken, zur Unterhaltung und mit prallem Leben.



Meike Bolte

nach und lernt. Hier muss sie sich letztendlich ihrer Familiengeschichte stellen und für uns Lesende klärt sich manche Merkwürdigkeit auf. Es geht in diesem Roman - wie in meinem letzten Buchtipp – um Identitätsfindung, um ein Coming-of-age, obwohl Elke bereits 30 Jahre alt ist, wenn die Geschichte einsetzt - keine Jugendliche mehr, aber jetzt bereit, sich selbst neu zu ordnen. Es hat mich besonders be-

Mein Zitat zum Schluss (Seite 15):
„Die Bibel ist kein Buch für stilles Lesen. Es ist ein Buch zum Hinausposaunen. Und wann immer ich das tue, werde ich auf eigenartige Weise eins mit dem Text. Als würden diese Geschichten durch mich zum Leben erweckt.“

ich wohl die Tischkante übersehen haben. Mit der Stirn hab' ich die von unten getroffen, aber so richtig. Das hat vielleicht geschmeppert, die Kaffeetassen auf dem Tisch haben so richtig geklappert und ich bin langsam wieder zu Boden gesunken. Meine Frau kam mit einem Tuch und mit einem Pflaster angerannt. Pflaster drauf und fertig. Das war's.“ „Mein Gott, Erich, da hast du aber mächtig Glück gehabt.“ Ich musste ein Lachen unterdrücken. Er schaute mich an und sagte gespielt streng, „nicht lachen!“

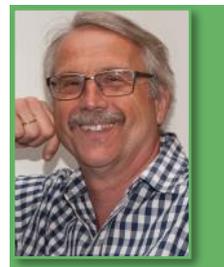
Aufstehen will gelernt sein. Es ist nicht so einfach wie das Hinfallen, das geht meist von ganz allein. Aufstehen ist da schon schwerer. Es ist anstrengend und je öfter man fällt, desto schwerer wird es, wieder aufzustehen. Liegen bleiben ist trotzdem keine Alternative, also aufrappeln und schauen, ob da nicht etwas ist, das einen sofort wieder umhaut. So wie bei Erich.

Ich musste wohl irgendwie gelächelt haben bei den Gedanken. Sofort kam von hinten aus dem Bus, „was gibt es da zu grinsen? Du lachst doch nicht über meine schwere Verletzung?“ Er deutete dabei auf das kleine Pflaster auf seiner Stirn. „Nein, Erich, wie kommst du da drauf. Niemals würde ich über so etwas lachen.“ Ich schaute ganz ernst, muss aber zugeben, es fiel mir sehr schwer.

Nach einer Weile sagte er zu mir, „du, hömma. Als ich da so gelegen habe und meine Frau kam mit Tuch

und Pflaster, hat mir aufgeholfen ... das war schön. Gut, wenn da jemand ist, der einem hilft, wenn man am Boden liegt. Der dich aufrichtet und dir zur Seite steht. Weißt du, ich denke da auch an Gott. Der sitzt da sicher nicht auf einer großen Wolke irgendwo im Himmel, nein, er ist in dir, redet mit dir, tief in deinem Inneren. Komm, guck mich nicht so komisch an. Ich denke das wirklich. Sprich ihn an, er wird dir helfen! Vielleicht nicht immer so, wie du dir das vorstellst und wünschst, aber er ist bei dir. Könnte sein, dass er auch jemanden schickt, zum Beispiel einen Engel, in welcher Gestalt auch immer, der dir hilft. Oder wie bei mir, einfach meine Frau, die mir aufhilft.“ Er schaute mich an, „das war kein gutes Beispiel, meine Frau und ein Engel in einem Atemzug ... mmmh ... aber, na ja, für mich ist sie ein Engel.“

Ich saß da und dachte ..., das war bestimmt die Stimme in seinem Inneren.



Heinz Eggert



An Eurer Seite – seit 1905!

Zuverlässige Energie aus der Heimat.

avu.de

An Eurer Seite!



AVU...

Es gibt uns auch im Internet!**Ev. Kirchengemeinde**

www.ev-kirche-wengern.de
infowengern@kirche-hawi.de

Michael Waschhof, Pfarrer

☎: 02335/ 6847295
waschhof@kirche-hawi.de

**Britta von Behren-Reiber,
Vorsitzende des Presbyteriums**

☎: 02335/ 7 00 94
vonBehren-Reiber@kirche-hawi.de

**Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung,****Silvia Sauer-Weber**

Trienendorfer Straße 24,

☎: 02335/ 7 00 94

☎: 02335/ 7 23 84

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 8.30 Uhr – 13.30 Uhr

sauer-weber@kirche-hawi.de

Jugendreferent Sebastian Zelder

☎: 02335/ 7 25 07

☎: 0157 31 532 878

sebastian.zelder@kirche-hawi.de

https://juenger-wengern.de

Gemeindeseelsorgerin

Gaby Felsch

☎: 0177/1901606

Diakoniestation

Witten / Wetter

☎: 02302/ 282650

Kindergarten Wengern

Leiterin Michaela Diestelkamp,

Henriette-Davidis-Weg 7

☎: 02335/ 7 11 99

kiga.wengern@kirche-hawi.de

Kindergarten Esborn

Leitung: Julius Neuloh

Buchenstraße 4

☎: 02335/ 7 14 96

kiga.wengern.esborn@kirche-hawi.de

Telefonseelsorge

kostenfrei

☎: 0800 111 01 11

www.telefonseelsorge.de

Bankverbindung:**Ev. Kirchengemeinde**

Volksbank Bochum Witten

IBAN: DE06 4306 0129 0862 6198 01

BIC: GENODEM1BOC

Ev. Kirchengemeinde Förderkreis

Sparkasse Gevelsberg-Wetter

IBAN: DE66 4545 0050 0001 1549 62

BIC: WELADED1GEV

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Wengern,

Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter-Wengern, Tel.: 0 23 35/ 7 00 94

Verantwortlicher Redakteur/ Evangelischer Teil: Maik Kalthaus

Verantwortlicher Redakteur/ Katholischer Teil: Gabriele Danz

Redaktion: Meike Bolte, Ute Herzog, Jutta Lohmann, Corinna Ludwig-Ten-Cate,
Stephan Michels, Claudia Sarter

Fotos: Wilfried Witulski, private Fotos, Gemeindebrief.de, Pixabay

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 4.000 Exemplare, erscheint 4x im Jahr

Verteilung: kostenlos durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2023

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge trägt der Autor die Verantwortung.

GOTTESDIENSTE - Gott feiern im Raum

März bis Mai 2023 (Änderungen möglich)

Wengern

März	Fr	03.03.	16.00	Kath. Gem. Haus	WGT Team	Weltgebetstag-Gottesdienst
	So	05.03.	10.00	Gem. Haus	Pfr. Waschhof	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	12.03.	10.00	Gem. Haus	Pfr. Ochtrup	Gottesdienst
	So	19.03.	10.00	Gem. Haus	Pfr. Winkel	Gottesdienst
	So	26.03.	10.00	Gem. Haus	Pfr.in Wendel	Gottesdienst

April	So	02.04.	10.00	Kirche	Pfr. Ochtrup	Gottesdienst
	Do	06.04.	18.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl
	Fr	07.04.	10.00	Kirche	Pfr. Treichel	Gottesdienst am Karfreitag
	So	09.04.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst am Ostersonntag
	Mo	10.04.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof und Team	Ja+Amen am Ostermontag
	So	16.04.	10.00	Kirche	Pfr. Treichel	Gottesdienst
	So	23.04.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Familien-Gottesdienst
	So	30.04.	10.00			Gottesdienst

Mai	So	07.05.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Gottesdienst mit Abendmahl
	So	14.05.	10.00	Kirche	Martin Bartelworth und Team des Vater- Kind-Wochenendes	Gottesdienst
	Do	18.05.	10.00	Kirche	Pfr. Waschhof	Himmelfahrtsgottesdienst
	So	21.05.	10.00	Kirche	Pfr. Winkel	Gottesdienst
	Sa	27.05.	18.00	Kirchplatz	Pfr. Waschhof	Kneipengottesdienst
	So	28.05.				Gottesdienst am Pfingstsonntag
	Mo	29.05.				Gottesdienst am Pfingstmontag - Tauffest BHW

Bommern / Herbede / Wengern (BHW)

		Bommern	Durchholz	Herbede			
					03.03.	Fr	März
Gottesdienst mit Abendmahl	11.30 - Pfr. Waschhof			11.30 - Pfr.in Wendel	05.03.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel			11.30 - Pfr. Ochtrup	12.03.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Waschhof			11.30 - Pfr. Winkel	19.03.	So	
Gottesdienst	10:00 - Pfr. Winkel			11.30 - Pfr.in Wendel	26.03.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Ochtrup				02.04.	So	April
Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl					06.04.	Do	
Gottesdienst am Karfreitag	11.30 - Pfr. Ochtrup			11.30 - Pfr.in Wendel	07.04.	Fr	
Gottesdienst am Ostersonntag	6.00 - Pfr. Winkel anschl. Osterfrühstück	11.30 - Pfr.in Wendel mit Osterfrühstück			09.04.	So	
Ostermontag					10.04.	Mo	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel	11.30 - Pfr. Ochtrup			16.04.	So	
Gottesdienst	10.00 - Pfr.in Wendel			11.30 - Pfr.in Wendel	23.04.	So	
Gottesdienst	11.30 - Pfr. Winkel				30.04.	So	
Gottesdienst mit Abendmahl	11.30 - Pfr. Waschhof	11.30 - Pfr.in Wendel (Konfirmation)			07.05.	So	Mai
Gottesdienst	10.00 - Pfr. Ochtrup			11.30 - Pfr.in Wendel (Konfirmation)	14.05.	So	
	11.30 - Siebold/Zelder Konfivorstellung						
Himmelfahrtsgottesdienst					18.05.	Do	
Gottesdienst	11:30 - Präd. Harder			11.30 - Pfr. Winkel	21.05.	So	
					27.05.	Sa	
Gottesdienst am Pfingstsonntag	10.00 - Pfr. Winkel			11.30 - Pfr. Winkel	28.05.	So	
Gottesdienst am Pfingstmontag - Tauffest BHW	15.00 - Pfr. Winkel				29.05.	Mo	

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO LENKENHOFF

- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden IHK zu Köln
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Brandschutz IK Bau NRW
- Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- + Wärmeschutz IK Bau NRW
- Qualifizierte Tragwerkplanerin IK Bau NRW
- Sachverständiger für Mauerwerksbau und Betonbau
- Mitglied Verein Deutscher Betoningenieure VDB
- Mitglied Deutscher Ausschuss für Stahlbeton DAfStb



HAUPTSITZ

Technologie Park
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 - 84 21 50
info@sv-lenkenhoff.de
www.sv-lenkenhoff.de

NIEDERLASSUNG

Am Böllberg 73
58300 Wetter
Telefon: 0 23 35 - 97 46 91
lenkenhoff@t-online.de
www.sv-lenkenhoff.de

„Meine **Bestattung**.
Reicht da
kein Sparbuch?“

Im Pflegefall verlangt das Sozialamt,
dass Ihr Sparkonto aufgelöst wird.

Schützen Sie Ihr Geld
mit einer Bestattungsvorsorge.



Wir sind zertifizierte Bestatter.
Lassen Sie sich von uns beraten.



Bestattungen

Bonnermann
Meisterbetrieb

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Bestattungen Bonnermann GmbH

Schmiedestr. 27
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 023 35 / 72 305 und 79 68
Telefax 023 35 / 73 97 21
info@bestattungen-bonnermann.de
www.bestattungen-bonnermann.de

..... Ihnen steig ich gern auf's

“Ihr Dachdecker“

G. Morandin
Dachdeckermeister



58300 Wetter- Wengern
Nansenstr. 25
Tel. 72317, Fax 73678



**Bommern
Herbede
Wengern**



**Neues
aus der
Region**



Gemeinsamer Gottesdienst am Himmelfahrtstag



Am Donnerstag, 18. Mai 2023 um 10:00 Uhr
Gottesdienst in der ev. Dorfkirche Wengern mit
Pfarrer Michael Waschhof.



Danach wandern wir nach Bommern
mit anschließendem Grillen am
ev. Gemeindehaus Bommern.



Beerdigungskaffee

Ab sofort können Sie nach einer Trauerfeier/
Bestattung in unser Gemeindehaus zum
Beerdigungskaffee einladen.

Das Gemeindehaus liegt direkt unterhalb
des Friedhofs. Der Saal bietet Platz für bis
zu 80 Personen, kann bei kleineren Gesell-
schaften aber auch verkleinert werden.

Wir bieten Ihnen hier einen Rundum-Service an. Bei Interesse melden Sie
oder Ihr Bestatter/Ihre Bestatterin sich gerne bei Frau Sauer-Weber im
Gemeindebüro unter Tel. : 02335-70094
oder über E-Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

Sanitär- und Heizung
Badausstellung

DITTMER

Marco Wegener &
Torsten Pfütenreuter GbR

Unsere Leistungen:

- Heizungen / Sanitär
- Komplettbäder / Ausstellung
- Reparieren / Verschönern
- Barrierefreiheit

www.dittmer-bad.de

Kirchstraße 11 · 58300 Wetter

Tel. : 02335 / 76 00 0

Fax : 02335 / 76 00 22

Mail: info@dittmer-bad.de



Frank Schremb

Friedhofsgärtnerei Schremb

• Dauergrabpflege

• Saisonbepflanzungen

• Gärtnerische Pflegearbeiten

• Verkauf von Blumen, Pflanzen,

• Neuanlagen

Erden und Rindenprodukten

Verkauf

Henriette-Davidis-Weg 12
(hinterm Eisenbahntunnel)
58300 Wetter-Wengern
Tel. 0172 / 2 70 03 01

Privat

Im Mühlenteich 8
58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 0 23 35 / 7 05 84

BELLISSIA

≡ COSMETIC ≡

NAGELMODELLAGE KOSMETIK MANIKÜRE PEDIKÜRE

INHABERIN: SILKE SPERLICH
OSTERFELDSTRASSE 39 - 58300 WETTER/WENGERN - TEL.: 02335 / 76914 67

KONZERT
EV. POSAUNENCHOR WENGERN
MARTIN BORN, ORGEL

Musik
aus
Frankreich

Sonntag 19.3.2023, Ev. Dorfkirche Wengern
Beginn 17.00 Uhr
Eintritt frei



Elfen-Apotheke

Wetter - Wengern



Wir sind der richtige Partner für Ihre Gesundheit

Apotheker Ulrich Maaßen
Osterfeldstraße 25
58300 Wetter-Wengern
Tel.: 0 23 35 / 84 94 54
Fax: 0 23 35 / 84 94 53

Montag bis Donnerstag
8.00 – 13.00 15.00 – 18.30
Freitag
8.00 – 18.30
Samstag
8.00 – 13.00

TV, Sat-Anlagen, Telefon, Computer , Elektroinstallationen

Wir nehmen uns
Zeit für Sie!

ELEKTRO SCHLUCK

kompetent. fair. kundennah.

Magellanstraße 5 | 58300 Wetter

Tel.:02335-9759630 | Mobil: 01577-1415350 | dirk.schluck@web.de



Olli's Laden, der etwas andere Kiosk

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl verschiedenster Artikel...

Drogeriebedarf, Eis, Kopierservice, Getränke, Grußkarten,
Haarschmuck, Haushaltswaren, Hermes Paketshop, Kerzen,
Kurzwaren, Lebensmittel, Partybedarf, Schulbedarf,
Snacks, Spielwaren, Spirituosen, Süßwaren,
Tabakwaren, VER Fahrkarten-Verkauf, Wein,
Wolle & Zubehör, Zeitungen, Zeitschriften

Osterfeldstr. 29
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 - 97 53 730
info@ollisladen.de
www.ollisladen.de

Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 05.00 - 23.00 Uhr
Sonntag & Feiertag: 08.00 - 23.00 Uhr

www.ollisladen.de



ÖKUMENISCHE SENIOREN- GEBURTSTAGSFEIER



Sehr geehrtes Geburtstagskind!

Sie feierten/feiern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai Geburtstag und wurden 70 Jahre und älter!

Gerne möchten wir Ihnen gratulieren und laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Geburtstagsfeier ein.

**Mittwoch, 31. Mai 2023 um 15 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Trienendorfer Str. 24**

Wir wollen an diesem Tag mit Ihnen in fröhlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung einen schönen Nachmittag erleben.

Bitte melden Sie sich und eventuell eine Begleitperson telefonisch (7 00 94) oder per E-Mail (sauer-weber@kirche-hawi.de) bis zum 25.05.2023 im Gemeindebüro an, damit wir die notwendigen Vorbereitungen treffen können. Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Für das Team
Martina Lötzsch

Seniorenbetreuung Nils Ronge

Ihre Unterstützung im Alltag



Betreuung



Entlastung



Beratung



Begleitung



Kontaktieren Sie uns gerne für einen kostenlosen u. unverbindlichen Beratungstermin.



02335/9673907



Osterfeldstr. 35 / 58300 Wetter



G. Schalk

Inh. Björn Schalk

**SCHROTT-TRANSPORTE
CONTAINERDIENST**

58300 Wetter

☎ 0 23 35 - 7 28 00



Frank Hollmann
Osterfeldstr.40, 58300 Wetter
0171/2118317 02335/70259

Unser Leistungsangebot :

**Malerarbeiten im Innen- Außenbereich ,
Fassadengestaltung**

Frank Hollmann Tel . 02335 /70259

Mobil 0171 / 211 83 17



NEON

NEUES | ERLEBEN | OFFEN | NAH

NeON das bedeutet Neues erleben Offen und Nah - Wir die evangelische Jugend Bommern und Wengern laden einmal im Monat ein, mit uns gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Schreib doch kurz wenn du dabei bist!
(Kontaktdaten siehe unten oder QR-Code zur WhatsApp Gruppe!)

WO: Jugendraum im Gemeindehaus Wengern (Trienendorfer Str. 24)
WER: Jugendliche ab 11 bis 14 Jahre

**03.02. &
04.02.2023**

| Übernachtung mit Filmabend &
Kochen im Gemeindehaus!
von Fr 17:00 bis Sa 10:00 Uhr

03.03.2023

| Ausflug zum Superfly (DO)
(Nur mit Anmeldung) <https://juenger-wengern.de>
17:00 Uhr Abfahrt am Gemeindehaus!

31.03.2023

| Klimaabend | Hochbeet bauen +
Lecker vegan kochen!
von 17:00 bis 22:00 Uhr



Link zu unserer WhatsApp Gruppe

Weitere Termine:

05.05. | 02.06. | 11.08. | 01.09. | 29.09. | 03.11. | 01.12.



+49157-31532878



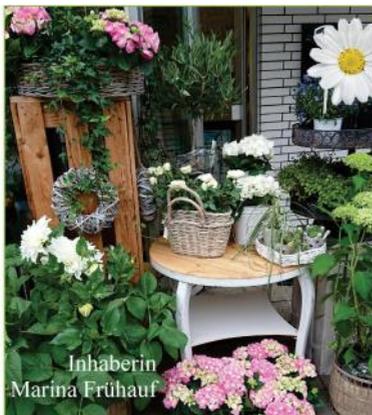
@juenger.bommern.wengern

Ev. Kirchengemeinde Wetter

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
VORMITTAG	<p>GOTTESDIENST bis Ende März im Gemeindehaus Wengern wöchentlich (anschließend Kirchenkaffee)</p>	<p>10:00 Uhr KirchenbEngel (rüstige Rentner) 14-tägig Kontakt: K.-H. Külpmann T: 02335 72281</p>		<p>09:30 Uhr Ev. Kindergarten wöchentlich Kontakt: Michaela T: 0157 31532878</p> <p>10:00 Uhr Ev. Katha wöchentlich Kontakt: Katharina T: 0157 31532878</p>
NACHMITTAG	<p>Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter - Wengern statt!</p>		<p>16:30 - 19:30 Uhr Konfirmandenzeit alle 14 Tage Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p> <p>18:00 - 19:00 Uhr Besuchskreis nach Vereinbarung Kontakt: Bärbel Böving T: 02335 71835</p>	
ABEND		<p>18:30 - 20:30 Uhr „Ju-MAK“ wöchentlich Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p> <p>19:00 Uhr Die Montagsfrauen jeden 1. und 3. Montag im Monat Kontakt: Martina Wegner T: 02335 73209</p> <p>19:00 Uhr Creativkreis jeden letzten Montag im Monat Kontakt: Silvia Sauer-Weber T: 02335 70094</p>	<p>18:00-21:00 Uhr Stage Diving Theatergruppe alle 14 Tage Kontakt: Svenja Lötzsch T: 0157-56281301</p> <p>20:00 Uhr Bibelgesprächskreis einmal im Monat Am Böllberg 73 Kontakt: Ulrike Lenkenhoff T: 02335 70626</p>	<p>17:30 Uhr Jugend Kontakt: T: 0157 31532878</p>

Wengern „Auf einen Blick“

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<p>10:00 - 11:30 Uhr Trabbelbruppe wöchentlich im Garten Esborn Kontakt: Michael Steinhofer T: 076 50668771</p> <p>10:00 - 12:00 Uhr Trabbelbruppe wöchentlich Kontakt: Marina Frädrich T: 057 31034009</p>			<p>10:00 - 11:00 Uhr Pray + Ride Motorradstammtisch jeden 2. Samstag im Monat Kontakt: Rudi Peters T: 02335 73816</p>
	<p>15:00 Uhr Frauenhilfe Ost 14-tägig Kontakt: Edith Schulte T: 02335 7532</p> <p>16:15 - 17:15 Uhr Die Flöten wöchentlich Kontakt: Maria von Bodelschwingh T: 02302 399049</p>	<p>17:00 - 19:00 Uhr Jungbläser des Ev. Posaunenchores wöchentlich Kontakt: Tobias Koch T: 02338 9152566</p>	
<p>10:00-20:30 Uhr Jugendtreff Sebastian Zelder T: 057 31532878</p>	<p>17:30-19:00 Uhr Jungschar Kindergruppe 6-12 Jahre alle 14 Tage Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p> <p>20:00 - 21:45 Uhr Ev. Kirchenchor Wengern wöchentlich Kontakt: Renate Witt T: 02335 72038 oder Ralf Lenkenhoff T: 02335 70626</p>	<p>17:00 - 22:00 Uhr NEON Jugendgruppe 11-14 Jahre jeden 1. Freitag im Monat Kontakt: Sebastian Zelder T: 0157 31532878</p> <p>19:00 Uhr Ev. Posaunenchor wöchentlich Kontakt: Tobias Koch T: 02338 9152566</p>	



Inhaberin
Marina Frühauf

Blüh' auf!

Für ein blumiges Leben

- Brautschmuck
- Zeitgemäße Sträuße und Gestecke
- Raum- und Tischdekorationen
- Trauerfloristik
- Deko- und Wohnaccessoires

Mo. 9 - 13, Di. - Fr. 9 - 13 u. 14 - 18, Sa. 8 - 13 Uhr

Schmiedestraße 21 · 58300 Wetter-Wengern
☎ 0 23 35 - 917 77 02 · ☒ 0 157 537 151 94

Anlagen-Design Lauterbach

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b · D-58454 Witten

02302/96260-0
www.schreinerei-lauterbach.de

Geprüfter Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

Frohe Ostern

Euer Komm,ma! - Team

Tag der offenen Gemeinde



SAMSTAG 17.06.2023

AB 11:00 UHR IM GEMEINDEHAUS WENGERN
MAN KANN KOMMEN UND GEHEN WIE MAN MÖCHTE!

**FÜR JUNG UND ALT! GEMEINSAM
ZEIT VERBRINGEN, ESSEN, SPIELEN UND BASTELN.**

BRATWURST* MIT BRÖTCHEN

(*AUCH VEGAN/VEGETARISCH)

AB 12:30 UHR

(2€ PRO PORTION)

BUNTES PROGRAMM ÜBER DEN TAG VERTEILT!
GESTALTET VON GRUPPEN AUS DER GEMEINDE

- GESELLSCHAFTSSPIELE
- BASTELAKTIONEN FÜR KINDER
- KAFFEE UND KUCHEN AM NACHMITTAG
- UND VIELES MEHR ...

FÜR DIE BESSERE PLANUNG DES ESSENS BITTE BEI JUGENDREF-
ERENT SEBASTIAN ZELDER ANMELDEN - TEL. 0157-31532878
ODER SEBASTIAN.ZELDER@KIRCHE-HAWL.DE

BRINGEN SIE DIE GANZE FAMILIE MIT!

juenger Evangelische
Jugend
Bommern & Wengern

**JUGENDFREIZEIT
NORWEGEN 2023**
14-18 JAHRE 04.07. BIS 18.07.2023

13 Tage vor Ort
660 Euro

ANMELDUNG UND INFOS UNTER:
[HTTPS://JUENGER-WENGERN.DE/NORWEGEN-2023](https://juenger-wengern.de/norwegen-2023)

The background image shows a scenic view of a campsite or resort with a white building, a paved area, and lush green trees under a cloudy sky.

Das Freizeithaus „Skotgun“

In schöner Lage, inmitten der herrlichen norwegischen Seelandschaft befindet sich unser charmantes Gruppenhaus „Skotgun“. Das Haus verfügt auf seinem Außengelände über Fußball- und Volleyballplatz, eigene Ruderboote und liegt direkt am See.

Das Freizeitgelände besteht aus drei Gebäuden:

1. Gebäude: Haupthaus mit Gruppen- und Speisesaal
2. Gebäude: Schalfgebäude mit Zimmern und Sanitärräumen;
3. Gebäude: Nebenhaus mit weiteren Schlaf- und Gruppenräumen

Dort ist Platz für bis zu 100 Personen. Die Freizeit ist von unserer Seite aber auf 30 Plätze erstmal beschränkt – bei Bedarf können wir hier aber auch noch aufstocken. Die Unterbringung erfolgt geschlechter getrennt. Im Schlafhaus gibt es 4er Zimmer – die wir alle als Gruppe belegen können. Es können also auch 2er und 3er Zimmer gemacht werden.

Das Haus verfügt auf seinem Außengelände über Fußball- und Volleyballplatz, eigene Ruderboote und liegt direkt am See.



Für sportliche Aktivitäten gibt es darüber hinaus:

Wiesenfläche für Volleyball und Fußball, einen kleinen Aussenkiosk und Ruderboote



Ausflüge und mehr...

Wir planen gerade noch im Team welche Ausflüge wir vor Ort genau machen. Angedacht aber noch nicht sicher ist eine Rafting-Tour auf dem Mandal Fluss, ein Besuch in Mandal und am Kap Lindesnes und sicherlich mal eine Wanderung und Bootstour durch die norwegische Natur.



Ihr könnt euch auf ein tolles und abwechslungsreiches Programm freuen. Genauere Infos gibt es dann hier sobald Sie feststehen.

Nachhaltigkeit

Der Klimawandel ist alles andere als fair – weder mit Blick auf die Ursachen noch auf die Auswirkungen. Unsere Verantwortung macht auch im Urlaub keine Pause.

Als Evangelische Jugend liegt uns die Bewahrung der Schöpfung besonders am Herzen. Daher versuchen wir so gut es geht unseren CO₂ Fußabdruck auf der Freizeit zu verringern.

- Wir bevorzugen vollwertiges und fleischloses Essen.
- Wir bevorzugen regionale, saisonale und ökologische Lebensmittel.
- Wir gehen sparsam mit Wasser, Heizung und Strom um.
- Wir trennen den Müll.
- Wir kompensieren möglichst unseren CO₂ Ausstoß auf <https://klima-kollekte.de>

Freizeitleistungen...

- Teilnehmer*innen: 14 bis 18 Jahren
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Übernachtung in einem Freizeithaus mit 2-4 Bettzimmern.
- Reisekranken-, Reiseunfall- und Reisehaftpflichtversicherung

- Gutes Hygienekonzept
- Gutes Freizeitprogramm, Meetings, Spiel und Spaß
- Gruppenbetreuung durch ein erfahrenes Mitarbeiterteam.
- Vollverpflegung inkl. Wasser und Tee
- CO₂ neutrale Freizeit (Kompensation)

Komplettpreis pro Person:

660,- EURO (Anzahlung 150 EURO)

Wir bitten um zeitnahe Überweisung der Anzahlung zur Anmeldung. Die Zahlung in Teilbeträgen ist nach Absprache mit der Freizeitleitung möglich. Die Restzahlung ist bitte bis zum 15. Mai 2023 zu leisten. Auf der Überweisung bitte angeben: 36114 / 471041769 / Name des Teilnehmers

Zahlungshinweis:

Kirchenkreis Hattingen-Witten
 KD-Bank e.G. Dortmund
 IBAN: DE26 3506 0190 2001 1260 27
 BIC: GENODED1DKD
 Verwendungszweck: 36114 / 471041769 / Name des Teilnehmers

Anmeldung auf:

<https://juenger-wengern.de>

(Wer den Freizeitbeitrag momentan nicht aufbringen kann, wird gebeten, sich vertrauensvoll an die Jugendleiterin / den Jugendleiter seiner Kirchengemeinde zu wenden ebenso, wenn ihr Kind weitere Unterstützung im Alltag braucht.)

Termine - Kinder und Jugendarbeit



Wir suchen Verstärkung!

Du bist min. 14 Jahre alt und hast Lust dich bei uns einzubringen? Dann schreib mir gerne bei WhatsApp einfach eine kurze Nachricht!

Mitarbeitende in unserer Jungchar (14tägig) oder im NEON Jugendtreff einmal im Monat werden genauso gebraucht wie in der Konfirmandenarbeit!

Gruppe für Kinder ab 6 Jahre!
Alle 14 Tage donnerstags
von 17:30-19:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Wengern

jungchar

Evangelische
Jugend Wengern

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Termine
16.02.2023
02.03.2023
16.03.2023
30.03.2023
27.04.2023
11.05.2023
25.05.2023

Geschichten von Gott,
basteln, singen und
spielen!

Einfach vorbei kommen!
Sebastian Zelder
Tel. 0157-31532878
sebastian.zelder@kirche-hawi.de

Treffpunkt für die Jungchar ist das Gemeindehaus in Wengern
Trienendorfer Str. 24, 58300 Wetter (Ruhr)

Infos und Kontakt



Sebastian Zelder
Trienendorfer Str. 24
58300 Wetter (Ruhr)

sebastian.zelder@kirche-hawi.de
+49 157 31532878

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram!



@juenger.bommern.wengern

Konfirmation 2023

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den ev. Kirchengemeinden Wengern und Bommern konfirmiert werden.



Ev. Dorfkirchen Wengern

Samstag, 03.06.2023 um 10:30 Uhr

Victoria Bolte
Nia Bremshey
Pia Broll
Christopher Luca Esch
Diana Fuhrmann
Mia Sophie Heyermann
Maja Hildebrandt
Ida Kalthaus
Lena Lücking
Annika Noske

Samstag, 03.06.2023 um 12:30 Uhr

Melina Freitag
Joris Gerbracht
Julian Gerbracht
Matthias Jakobs
Sarah Kötting
Mia Kolod
Marlene Kremer
Klara Lehmann
Elias Mattis Prange
Storm van Galen

Ev. Kirche Bommern

Samstag, 03.06.2023 um 15:00 Uhr

Emilia Carlotta Adamek
Lukas Berg
Jean-Luka Borutta
Theo Gänsler
Luis Helmchen
Finlay Isermann
Elias Jordan
Lasse Klawitter
Bjarne Leistner
Tom Pötsch
Luke Sindermann
Hannah Spenke
Josha Wüllenweber

Sonntag, 04.06.2023 um 10:00 Uhr

Julian Adolphs
Emily Albrecht
Melina Albrecht
Aurelia Hieb
Mona Lamping
Anna-Trinity Mikus
Johanna Rußwurm
Emma Sauer
Maike Weber



Sammeln - Geben - Gemeinschaft leben

FÖRDERKREIS,
wichtig für die
Lebendige Kirche im Dorf

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der
Ev. Kirchengemeinde Wengern
Silvia Sauer-Weber
T: 02335 70094
E: sauer-weber@kirche-hawi.de



Gemeindehaus zu vermieten!

Die Räume im frisch renovierten Gemeindehaus
können gemietet werden:
Für Beerdigungscafés, Eigentümerversammlungen,
kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr.

Infos und Konditionen erhalten Sie im
Gemeindebüro
unter Tel.: 02335 / 7 00 94
und Mail: sauer-weber@kirche-hawi.de

RUHRMAKLEREI

Immobilien

**AUS
LEIDENSCHAFT
FÜR HAUS
UND GRUND**



Wir engagieren uns für Sie!

Sie besitzen eine Immobilie und möchten verkaufen? Oder suchen Sie ihr neues Zuhause, möchten in ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung investieren? Frau Kling berät Sie ausführlich und natürlich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Telefon: 02335 7691454 · www.ruhrmaklerei.de

Pedi-Lux

Mobile Fußpflege

Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux

Tel. 02335/ 6 14 89

Informieren Sie sich rechtzeitig!



Wir sind
für Sie da.

Persönlich oder im Netz.
www.friedhof-wengern.de

>>Jetzt auch<<
Beerdigungskaffeetrinken
im Gemeindehaus

Ev. Kirchengem. Wengern · Trienendorfer Str. 24 · 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35/7 00 94 · info@friedhof-wengern.de

Küstervertretung gesucht!



Auch unser Küster braucht mal Urlaub! Zur Vertretung von Herrn Külpmann suchen wir jemanden, der Lust hat, alles rund um den Gottesdienst am Sonntagmorgen vorzubereiten.

Manchmal kommt noch eine Taufe oder Trauung dazu. Genauere Informationen zum Aufgabenbereich gibt Ihnen Herr Külpmann gerne in einem persönlichen Gespräch. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02335-72281 oder nach den Gottesdiensten.

Selbstverständlich wird die Arbeit entsprechend dem BAT KF (Tarifvertrag der Kirche) vergütet.

Volker Friedel

Elektroinstallation



Gebäude-, Industrie- und Kommunikationstechnik
Reparatur und Wartung

Albringhauser Str. 173 ~ 58300 Wetter

Tel.: 02335/845265 ~ Fax: 02335/845266

Mobil: 0163/2170681

LAND GLÜCK

Ihre helfende Hand
im Garten und auf dem Land!

Stefanie Kasimir

Am Mesebüschken 1

58300 Wetter

0173-5181002

- ✿ GaLaBau
- ✿ Grün- und Gartenpflege
- ✿ Zaunbau
- ✿ Terrassenbau
- ✿ Verlegung von Rollrasen
- ✿ Baggerarbeiten mit eigenem Gerät
- ✿ Schlosserarbeiten
- ✿ Reifenservice u.v.m.



Sämtliche Malerarbeiten wie:

- Tapezierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungen
- Bodenverlegearbeiten
- Restaurierung historischer Objekte / Gebäude
- Bestandsaufnahmen

Malerbetrieb Striewisch

Osterfeldstr. 9 | 58300 Wetter (Ruhr)

Telefon: +49(2335)7782 | Fax: +49(2335)7778

E-Mail: info@malerbetrieb-striewisch.de

Internet: www.malerbetrieb-Striewisch.de

Das war 2022



Im letzten Jahr fanden auf unserem Friedhof insgesamt 97 Bestattungen statt. Diese setzen sich zusammen aus 14 Sarg- und 83 Urnenbeisetzungen.

Mittlerweile konnten wir 9 Obstbäume auf unserer Streuobstwiese pflanzen. Gerne würden wir sie noch erweitern.

Nun kann auch das Beerdigungskaffeetrinken in unserem Gemeindehaus stattfinden. Wichtige Informationen über Bestattungsarten, Grabarten, Hilfen im Todesfall etc. bekommen Sie jederzeit auf unserer Internetseite: www.friedhof-wengern.de oder gerne auch im Büro.

Silvia Sauer-Weber für den Friedhofsausschuss



Adventsmarkt 04.12.2022







**Adventsfeier
08.12.2023**





Ökumenische Licht- und Farbmeditationen im Advent



Text im kath. Teil







**Gottesdienst
4. Advent 2022**



**Heiligabend
2022
am Viadukt**





1. Weihnachtstag 2022





**Ökumenische
Geburtstagsfeier
11.01.2023**



Neues aus St. Liborius



Adventszeit in St. Liborius

Krippen zu bewundern

Erstmals nach dem Lockdown organisierte die Krippenwerkstatt von St. Liborius am ersten Adventswochenende wieder eine Krippenausstellung im Gemeinde-

zentrum. Zu sehen waren die unterschiedlichsten Krippen, die in den letzten Jahren entstanden sind. Am späten Nachmittag stimmungsvoll ausgeleuchtet, waren



Foto: Claudia Sarter



Liborius. So konnten die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen den Blick über die wunderschönen Krippen schweifen lassen und sich auf die Adventszeit freuen.

Ab März 2023 werden endlich wieder Krippenbaukurse unter der Leitung von Hans-Jürgen Bartsch stattfinden! Nähere Informationen unter

02335/72243.

Claudia Sarter

Foto: Claudia Sarter

die Krippen in der Dämmerung eine richtige Augenweide!

Für das leibliche Wohl und liebevoll gedeckte Tische sorgten die Frauen der kfd St.



Fotos: Claudia Sarter

Adventszeit in St. Liborius

Adventsmusik in der Christuskirche

Für den ersten Adventssonntag luden der Kirchenchor St. Liborius/St. Augustinus und Monika gemeinsam mit dem Posaunenchor Grundschtötel/Oberwegern zu einem adventlichen Konzert diesmal nicht nach St. Liborius, sondern in die Christuskirche in Grundschtötel ein.

So unterschiedlich die Chöre auch sind, verbindet sie eine lange

Freundschaft mit vielen gemeinsamen Konzerten zur Weihnachtszeit und später am Laetare-Sonntag in der Fastenzeit. Besonderes Highlight war für mich das gemeinsame Singen mit Chor und Posaunenchor, die Lieder durften vor Konzertbeginn von den Besuchern selbst ausgewählt werden. Eine tolle Idee.

Claudia Sarter



Foto: Claudia Sarter

Adventsfeier der Senioren und der Frauen der kfd St. Liborius

Am 14.12.2022 trafen sich Senioren und Frauen der kfd St. Liborius zu einer gemeinsamen Adventsfeier im Gemeindezentrum. Ein sehr besinnlicher Nachmittag unter dem Motto „... und Hoffnung, ein Licht in dieser Zeit“, liebevoll von beiden Gruppen gestaltet.

An weihnachtlich gedeckten Tischen, bei Kaffee und Kuchen, konnten die Besucher die adventliche Stimmung genießen, meditativen Geschichten lauschen und gemeinsam



Foto: Claudia Sarter



Foto: Claudia Sarter

bekannte Lieder zum Advent singen.

Auch in diesem Jahr haben die Frauen der kfd wieder für die Besucher gebastelt und so konnte zum Abschluss des Nachmittags jeder einen eigenen, weihnachtlich beleuchteten Engel mit nach Hause nehmen.

Claudia Sarter

Ökumenische Andachten im Licht der Farbmeditationen



Logo: Claudia Sarter

An den vier Donnerstagen im Advent begeisterte die farbig illuminierte Evangelische Dorfkirche die Besucher. Das Zusammenspiel von Licht, Texten und Musik ließ die Gottesdienstteilnehmer inne-

halten und erspüren, welche Botschaft uns die Farben mit auf den Weg durch den Advent geben können.

Am ersten Abend erstrahlte die Kirche in Grün. Grün begegnet uns im Tannengrün des Adventskranzes. Grün symbolisiert Hoffnung und Leben, Wachsen und Gedeihen.

Am zweiten Abend leuchtete die Kirche Rot. Rot ist als Warn- und Signalfarbe in unserem Alltag verankert, aber auch Farbe der Liebe und des Miteinander.



Foto: Wilfried Witulski



Foto: Wilfried Witulski

Am dritten Abend war die Kirche in Rosa/Violettes Licht getaucht. Rosa, wird verbunden mit Kleinmädchenromantik, steht aber auch für „Gaudete“ – „Freuet euch“. Violett gilt als Farbe des Feminismus, aber auch der Macht und Unmoral. Uns sehr vertraut ist Violett als liturgische Farbe des Übergangs im Advent und der Fastenzeit.

Am letzten Abend umgab die Gottesdienstteilnehmer gelbes Licht. Gelb, steht für Gier, Falschheit und Schande, aber auch für Wärme und Lebensfreude, verkörpert durch Sonne und Sterne. Sterne dienen zudem als Orientierungspunkte.

Alle Andachten endeten mit dem gemeinsam gesungenen Kanon „Mache dich auf und werde Licht“.

Die Mitwirkenden Julia Mehl (Meditationstexte), Susanne Kamplade und Reinhold Knofius

(Gitarre und Gesang) standen zudem noch vor der großen Herausforderung der Erkältungswelle, so dass einmal Pastor Michael Waschhof am Klavier die Musiker unterstützte und Meike Bolte in der letzten Andacht die Meditationstexte vortrug.

Im Anschluss an die Andachten nutzten viele Gottesdienstteilnehmer das Angebot, bei einem Glas Punsch oder einer Tasse Tee ins Gespräch zu kommen.

Allen Mitwirkenden ein herzliches „Dankeschön“.

Für den Ökumenekreis
Hildegard Schwier



Foto: Wilfried Witulski

Friedenslicht von Bethlehem in St. Liborius verteilt



Übergabe des Friedenslichts

Foto: DPSG

Wir als Pfadfinder haben am 4. Advent das Friedenslicht während eines Wortgottesdienstes verteilt.

Das Friedenslicht hat eine lange Tradition. Seit 1986 wird das Friedenslicht in Bethlehem an der Geburtsstätte von Jesus entzündet und seit 1994 auch in Deutschland ausgesendet. Unsere Roverstufe

hat es am 2. Advent bei der Aussendung in Essen für uns abgeholt. Unter dem diesjährigen Motto „Frieden beginnt mit Dir“ haben wir Spenden für das „Café Kiew“ gesammelt. Das ist eine Initiative des Kinderschutzbunds aus Wetter. Dabei kamen weit über 600 € zusammen.

Jakob Brüning

Stammesversammlung wählt einen neuen Vorstand

Wie jedes Jahr haben wir am 4. Advent ebenfalls unsere Stammesversammlung abgehalten. Neben dem Rückblick auf unser ereignisreiches Jahr haben wir auch einen neuen Stammesvorstand gewählt, da die Amtszeit von Robert Norporth vorbei war. Robert ließ sich aus beruflichen Gründen nicht erneut aufstellen. Levin Christoph wurde als neuer

Stammesvorstand einstimmig gewählt und bildet nun den Stammesvorstand mit Selma Brüning. Wir bedanken uns recht herzlich bei Robert für sein tolles Engagement und freuen uns auf eine tolle, ereignisreiche Zeit mit Levin und Selma als unsere Stammesvorstände.

Jakob Brüning



*Der neue Stammesvorstand
Selma Brüning und Levin Christoph*

Foto: DPSG

Sternsingen St. Liborius 2023: Endlich wieder Sternsinger unterwegs in Wengern und Esborn

Nach drei Jahren war es am 07.01. und 08.01.2023 endlich wieder möglich, dass die Sternsinger wieder - mit Kronen und Königsgewändern geschmückt und mit einem Stern und einer Spendendose gewappnet - durch die Straßen von Wengern und Esborn zogen. Insgesamt 38 kleine Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträger sowie 18 erwachsene Begleiterinnen und Begleiter waren an diesem Wochenende im

Einsatz. Viele der Besuchten freuten sich, dass die Sternsinger ihren Segenswunsch für die Häuser und Wohnungen wieder persönlich und singend überbrachten.

An beiden Tagen waren jeweils acht Gruppen unterwegs. Zu Beginn gab es stets für alle noch mittags eine warme Mahlzeit im Gemeindezentrum, und dann ging es los! In der Entsendungsfeier am Samstag, 07.01., wurden die Mäd-



Foto: Meinolf Melcher

chen und Jungen in der St. Liborius-Kirche von unserer Gemeindeforentin Angela Hoppe für ihren Dienst gesegnet. Viele Male haben sie dann ihr Lied gesungen und den Segensspruch 20*C+M+B+23 (für lateinisch „Christus Mansionem Benedicat“, auf Deutsch „Christus segne dieses Haus“) über den Türen der Wohnungen und Häuser angebracht. Insgesamt wurden von unseren Sternsängern in diesem Jahr ca. 670 Haushalte besucht. Dadurch konnten in Wengern und Esborn - als vorläufiges Ergebnis - 8.604 € an Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsänger“ gesammelt werden. Dazu kommt noch, wie schon in den vergangenen Jahren, ein weiterer nennenswerter Beitrag aus der Sonntagskollekte der evangelischen Kirchengemeinde in Wengern. Das ist ein ganz tolles Ergebnis!

Die Wengeraner und Esborner Sternsänger beteiligen sich an der 65. bundesweiten Sternsängeraktion unter dem Motto: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“, die vom Kindermissionswerk „Die Sternsänger“ und vom Bund der Deutschen

Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Jährlich können mit den Mitteln aus dieser Aktion Kinderprojekte in mehr als 100 Ländern in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Beim Vortreffen im Dezember wurden die Kinder dazu bereits informiert, damit sie auch wissen, wofür sie sammeln. Lohnenswert für Interessierte ist dazu das (YouTube-) Video mit Willi Weitzel „Unterwegs für die Sternsänger: Kinder stärken – Kinder schützen“.

Wer von den Leserinnen und Lesern dieses Gemeindebriefs in diesem Jahr noch nicht von den Sternsängern besucht wurde und dies 2024 aber gern möchte, der kann dem Organisationsteam gern kurz schreiben. Die E-Mail-Adresse lautet: SternsingenSankt-Liborius@web.de.

Allen Sternsänger-Kindern, allen erwachsenen Helferinnen und Helfern und auch den vielen großzügigen und hilfsbereiten Menschen in Wengern und Esborn sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich: „Danke!“

Beate Kamplade u Gerhard Schmidt

